



**Genehmigungen**

**Klient** Ahlers, Kurt Geb.-Datum: 22.09.1920  
 Kostenträger: AOK Niedersachsen Klienten Versicherungs-Nr.: 328761648000

Genehmigung-Nr.: KKGG000798701 Genehmigung-Datum: 07.03.2016  
 Zu Beleg-Nr.: 39 Grundlage: § 37.2 SGB V  
 Genehmigung-Status: Genehmigt mit Abweichungen

Genehmigung Nachrichten

**Genehmigungen**

**Abweichend** 2

**Verband anlegen/wechseln** Positions-Nr. 03-2-282  
 Beantragt: 01.04.2016 bis 30.04.2016, 2 tgl., 7 wtl.  
 Genehmigt: 01.04.2016 bis 30.04.2016, 1 tgl., 7 wtl.

**Blutzuckermessung** Positions-Nr. 03-2-240  
 Beantragt: 01.04.2016 bis 31.05.2016, 2 tgl., 7 wtl.  
 Genehmigt: 01.04.2016 bis 30.04.2016, 2 tgl., 7 wtl.

**Genehmigt** 2

**Kathetisierung** Positions-Nr. 03-2-262  
 Beantragt: 01.04.2016 bis 30.04.2016, 0 tgl., 7 wtl.

**Verabr. v. Medikamenten** Positions-Nr. 03-2-233  
 Beantragt: 01.04.2016 bis 30.04.2016, 0 tgl., 7 wtl.

Genehmigungsnummer/-datum übernehmen Schließen

Mit MediFox ambulant kann der Verordnungsprozess digital ablaufen.

## Neue Schnittstelle in Pflegesoftware beschleunigt Genehmigung von Verordnungen

Dank einer neuen Kooperation zwischen der MediFox GmbH und der HMM Deutschland GmbH können ambulante Pflegedienste ab sofort den Verordnungs- und Genehmigungsprozess papierlos erledigen. Voraussetzung ist lediglich, dass der Pflegedienst die Software MediFox ambulant einsetzt und die Krankenkasse über die HMM-Schnittstelle „ZHP.X3 Häusliche Krankenpflege“ angebunden ist.

So entfällt der Versand von Papierdokumenten per Fax oder Post, und die Abwicklung erfolgt elektronisch. Der Pflegedienst scannt die Vorder- und Rückseite der vom Arzt ausgestellten Originalverordnung ein und übermittelt sie dann direkt aus der Software heraus an die Kasse. Sobald diese die Genehmigung erteilt hat, schickt sie – ebenfalls online – eine Information an den Pflegedienst. Diese Nachricht landet direkt im elektronischen Wiedervorlagenfach der MediFox-Software, wo sie für die Pflegedienstleitung sofort sichtbar ist.

„Das neue Verfahren spart Zeit und Geld für alle Beteiligten. Die Klienten kommen schneller in den Genuss der erforderlichen Behandlung, und die Pflegekräfte können die eingesparte Zeit für die Betreuung der Klienten nutzen“, erläutert Marc Schlottig, Produktmanager bei MediFox.

Die neue Schnittstelle ist ohne Zusatzkosten in der Pflegesoftware enthalten und muss vor der Nutzung lediglich durch MediFox freigeschaltet werden.

**Über MediFox:**

Die MediFox GmbH entwickelt seit 1994 Softwarelösungen für das Gesundheitswesen. Über 5.500 ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen organisieren ihre Betriebsabläufe mit MediFox-Software – von der Verwaltung über die Personaleinsatzplanung bis hin zur Abrechnung und zum Controlling. Damit ist das Unternehmen Marktführer der Branche in Deutschland. Insgesamt sind für MediFox mehr als 200 Mitarbeiter bundesweit tätig, die meisten davon im Bereich Kundenservice und –betreuung direkt am Stammsitz in Hildesheim.

Im November 2014 hat MediFox sein Produktportfolio um MediFox therapie erweitert, eine neuartige Softwarelösung für Physiotherapeuten, Ergotherapeuten und Logopäden.

**Kontakt und weitere Informationen zu MediFox:**

MediFox GmbH, Junkersstraße 1, 31137 Hildesheim,  
Telefon: 0 51 21. 28 29 1-70, Fax: 0 51 21. 28 29 1-99,  
E-Mail: [info@medifox.de](mailto:info@medifox.de), Internet: [www.medifox.de](http://www.medifox.de)

**Kontakt und Informationen zur Lösung für Krankenkassen „ZHP.X3 Häusliche Krankenpflege“:**

HMM Deutschland GmbH, Eurotec-Ring 10, 47445 Moers  
Telefon 02841-88 82 500  
E-Mail: [info@hmmdeutschland.de](mailto:info@hmmdeutschland.de), Internet: [www.hmmdeutschland.de](http://www.hmmdeutschland.de)